

## Manuelle Lymphdrainage - komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE)

**Beatrice Gamma**  
diplomierte Heilpädagogin  
Fachlehrerin für  
Lymphdrainage und  
Ödemtherapie

führt die Massage Fachschule  
Zentrum Schwabstal in Muhen,  
arbeitet da auch als  
Lymphdrainagen-Tehrapeutin  
Präsidentin des SFML

**Marianne Heinzelmann**  
diplomiert Pflegefachfrau,  
Berufsschullehrerin für  
Pflege sowie Fachlehrerin für  
Lymphdrainage und  
Ödemtherapie

arbeitet in Ihrer Praxis in  
Riehen BL als Lymphdrainage-  
Tehrapeutin und führt  
das Sekretariat SFML.

Die Manuelle Lymphdrainage (ML) ist eine Therapieform bei der das Lymphgefäßsystem im ganzen Körper unterstützt und angeregt wird.

Durch ihre Drainagewirkung kräftigt sie das Immunsystem und wirkt durch ihre feinen Bewegungen entstauend, wohltuend und entspannend.

Sie gewinnt zunehmend an Bedeutung und richtet sich an Menschen jeden Alters. Mit dieser Therapieform können Erwachsene und Kinder, die von einer Lymphstauung oder einer chronischen Krankheit betroffen sind, behandelt werden.

Die ML erkennt man an ihrer speziellen Grifftechnik: Langsam, rhythmisch mit pumpenden Bewegungen, geringer Druckintensität und schmerzfrei. Sie baut auf vier Grundgriffen auf und unterstützt damit das Lymphgefäßsystem in seiner Transportfähigkeit.

Abfallstoffe des Körpers und Gewebsflüssigkeit (Lymphflüssigkeit) werden besser vom Lymphsystem aufgenommen und in den «Filterstationen», den Lymphknoten gereinigt und dem Blutkreislauf zugeführt.

### Geschichte:

Der dänische Biologe Dr. Emil Vodder bearbeitete von 1932 – 1936 die Manuelle Lymphdrainage und benannte sie mit seinem Namen. Die Methode wurde damals im

Rahmen von Vorträgen und Lehrgängen in Europa bekannt. Später wurde sie von namhaften Ärzten in die physiologischen Zusammenhänge und therapeutische Wirkung gebracht und weiterentwickelt.

### Behandlungsweise:

Die Lymphdrainage ist die ideale komplementärtherapeutische Ergänzung zu der Schulmedizin. Sie wird meistens als physiotherapeutische Massnahme verordnet und bei speziellen Beschwerden, wie primäre und sekundäre Lymphödeme im Sinne der komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE) angewendet. Die KPE ist somit die grundlegende Behandlung von Lymphödem jeden Ursprungs. Sie kann je nach Ausprägung und Krankheitsstadium unter stationären oder ambulanten Bedingungen erfolgen.

### KPE bedeutet:

Manuelle Lymphdrainage  
Hautpflege  
Kompressionsbandage  
Bewegungstherapie

Das Lymphödem wird intensiv während 3 – 4 Wochen behandelt, um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen. Damit wird die Verminderung der Schwellung und von Verhärtungen des Gewebes bezweckt. Anschließend werden massgerechte Kompressionsstrümpfe für die betroffenen Beine und/oder Arme angepasst. Das Tragen dieser massangefertigten Strümpfe ist für die Betroffenen unerlässlich, da das Lymphödem eine chronische Krankheit ist.

### Primäre Lymphödeme:

Bei dieser Krankheit zeigt das Lymphgefäßsystem eine Entwicklungsstörung auf, d.h. es ist von Geburt her nur teilweise angelegt oder die Lymphgefäße sind zu zart aufgebaut. So kann bereits ein Neugeborenes mit einer Lymphstauung zur Welt kommen oder das Ödem kann sich irgendwann im Laufe des Lebens ausbreiten.

### Sekundäre Lymphödeme:

Hier kennt man die Ursache der Schwellung. Auslöser können Verletzungen irgendwelcher Art sein, zum Beispiel: Sportverletzungen, Hämatome, Verbrennungen etc. aber auch schwere Erkrankungen wie Krebs, Entfernung von Lymphknoten, Operationen, großflächige Narben, CVI (chronisch venöse Insuffizienz und andere. Das Lipödem ist eine spezielle Form des sekundären Lymphödems.



## Literaturempfehlungen:

«Grundlagen der Manuellen Lymphdrainage»  
Michael Földi,  
Roman Strössenreuther  
Urban & Fischer Verlag

«Lehrbuch der Lymphologie»  
M. Földi, E. Földi, S. Kubik  
Urban & Fischer Verlag

Das Lymphödem und verwandte Krankheiten  
M. Földi, E. Földi  
Urban & Fischer Verlag

«Kompressionstherapie»  
P.D. Asmussen, B. Söllner  
Urban & Fischer Verlag

## Primäres Lymphödem vor der Behandlung mit KPE



## Kompressionsbandage



## Nach der Behandlung mit KPE



## Kompressionsstrümpfe



## Folgende Krankheitsbilder können ebenfalls gut mit ML behandelt werden:

Kopfweg, Migräne  
Chronische Sinusitis  
Heuschnupfen  
Bronchitis  
Verstopfung  
Verspannungen im ganzen Körper  
Allergien  
Hautprobleme  
Stauungen während der Schwangerschaft  
Menstruationsbeschwerden  
Rheumatische Erkrankungen etc.  
Das Hauptziel ist auch hier die Entstauung und Entschlackung des betroffenen Körpergebietes sowie die Harmonisierung und Entspannung hormoneller, somatischer und vegetativer Funktionen. So können sich durch die Behandlung auch schmerzhaft Blockaden lösen z. B. bei chronischen Kopfschmerzen.

## Fachausbildung:

Die Massage-Fachschule Zentrum Schwabistal in Muhen bietet eine fundierte Ausbildung sowie Fortbildungstage in ML an und arbeitet intensiv mit dem Schweizerischen Fachverband zusammen.

## Informationen:

[www.zentrum-schwabistal.ch](http://www.zentrum-schwabistal.ch)

## Fachverband bürgt für Therapie-Qualität

Der Schweizerische Fachverband für Manuelle Lymphdrainage SFML wurde 2001 gegründet. Es ist der Zusammenschluss für alle Therapeuten, die über eine medizinische Grundausbildung verfügen und eine fundierte, abgeschlossene Ausbildung in ML / KPE von mindestens 160 bis 180 Unterrichtsstunden absolviert haben. Fachmitglieder müssen jährlich 20 Stunden Fortbildung nachweisen können davon 16 Stunden in Lymphologie.

Der SFML setzt sich für eine kompetente und fachgerechte Behandlung der Patienten ein. Weiter sollen möglichst viele Betroffene, Angehörige und Ärzte umfassend über die Lymphproblematik aufgeklärt werden. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ärzteschaft und Therapeuten, Kliniken, Spitex, Sanitätsfachgeschäften und weiteren Fachpersonen ist dabei selbstverständlich.

Weitere Informationen, auch betreffend Therapeuten in ihrer Nähe, erhalten sie bei:  
Sekretariat SFML, Postfach 447, 4016 Basel  
Tel. 061 63 94 20

[www.lymphdrainage-verband.ch](http://www.lymphdrainage-verband.ch)  
[info@lymphdrainage-verband.ch](mailto:info@lymphdrainage-verband.ch)

## Naturheilverfahren

**Andrea Würker-Gallmann**  
gesundheitspraxis ammonit  
dipl. Shiatsu-Therapeutin  
esi, dipl. Heilpraktikerin/  
Naturärztin iih  
äussere Grundstrasse 5,  
8910 Affoltern am Albis

Im Zentrum der Naturheilkunde steht die ganzheitliche Sicht des Menschen.

Jegliche Krankheit stellt ein inneres Ungleichgewicht dar, deren Ursachen auf verschiedenen Ebenen sein können.

Diese gilt es herauszufinden und auf versch. Pfeilern zu heilen und zu bewegen. Die Naturheilpraktikerin stellt je nach Beschwerdebild ein individuelles Behandlungskonzept zusammen und kann den Klienten/Patienten ganz individuell auf dem persönlichen Weg begleiten und mit verschiedenen Therapiemethoden auf eine Problematik/Beschwerden und Krankheit eingehen. Meistens werden mehrere Methoden kombiniert.

Unwohlsein und Krankheiten können körperlicher, geistiger oder seelischer Natur sein, welche zu einer Stagnation und somit zu den verschiedensten Beschwerden führen wie z.B. ADS, Wechseljahrsbeschwerden, Burn-out, Magen-Darmprobleme, Depressionen, Allergien, Schmerzen, Schwächung des Immunsystems, chronische Beschwerden, aber auch wechselhafte Gefühlsschwankungen und vieles mehr...

Die Beschwerden können sehr erfolgreich in Kombination mit der energetischen Körperarbeit und mit natürlichen Heilverfahren wie: Phyto-Kräuterheilkunde, Bachblüten, einer Mineralstoff/Vitaminergänzung o.a. unterstützt und begleitet werden. Je nach Anliegen und Symptomen (z.B. ADS/Hyperaktivität=meist hohe toxische Belastungen und Defizite bei den Mineralstoffen) kann eine Ausleitung/Entgiftung der toxischen Belastung oder eine Darmstärkung nötig sein.

Die Heilpraktikerin kann die Organe oder Schmerzzonen mittels Schröpftherapie anregen/beruhigen, mit der Dorn-Breuss-Methode die Wirbelsäule richten und die Kunden über die unterstützende Ernährung beraten.

In der energetischen Körperarbeit wird die körper-seelische Ausgeglichenheit gefördert und die energetischen Blockaden können gelöst und ausgeglichen werden. So werden die Selbstheilungskräfte aktiviert und die Symptome verschwinden. Gemein-

sam auf dem Weg zur Gesundheit erkennt man meistens die Hintergründe und die Aussage der Krankheit, sodass keine Symptomverschiebungen stattfinden müssen. Wichtig bleibt, die ganzheitliche Sicht auch während der Behandlungen zu wahren.

In dieser Arbeit steht der ganze, individuelle Mensch im Mittelpunkt.

Es ist eine prozessorientierte Begleitung, in der der Kunde das Tempo bestimmt.

---

Ein Heiler ist jemand,  
der das Lied des Herzens kennt  
und es dir vorsingt, wenn du es  
vergessen hast

---

### Zen-Shiatsu

Shiatsu ist eine Massageform, die von professionell ausgebildeten TherapeutInnen praktiziert wird. In der Behandlung wird mit Daumen, Händen, Ellbogen und Knien in fließenden Bewegungen sanfter Druck auf die Energiebahnen ausgeübt. Damit werden Blockaden und Stauungen gelöst, die natürlichen Selbstheilungskräfte stimuliert, schwache Stellen angeregt, der Energiehaushalt harmonisiert und die körperseelische Ausgeglichenheit gefördert. Shiatsu basiert auf dem Wissen und der Lebensweisheit der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Es handelt sich um eine Heilkunst, die uns lehrt, wie der ganze Mensch als Körpergeistseele zu sehen ist. Sie zeigt auf, wie man das Entstehen von Gesundheit und Krankheit erkennt und wie verlorengegangene Gesundheit wieder erreicht werden kann. Zentrales Leitbild ist das Konzept der Lebenskraft, der Ch'i-Energie, die in allem Leben fließt. Das harmonische Fließen des Chi bedeutet Gesundheit. Wenn die Lebenskraft nicht in der richtigen Weise fließt, entstehen Unwohlsein, Unausgeglichenheit und schliesslich Krankheit. Eine Energiefluss-Störung äussert sich an verschiedenen Körperstellen als Mangel oder Ueberfluss von Chi. Gewöhnlich entsteht ein schmerzhaftes Symptom da, wo sich die Energie staut, also eine Fülle bildet. Dieser steht eine Leere, ein Mangel an Energiezufuhr gegenüber.

Die Vorboten einer krankmachenden Veränderung, das Unwohlsein, kann jahrelang und mit durchaus wechselnden Symptomen dauern. Diese können unangenehm, schmerzhaft und belastend sein, werden aber selten als eigentliche Krankheit emp-

funden. Denken wir an Verstopfung, Durchfall, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Verspannungen, aber auch Phänomene wie Einsamkeitsgefühle, Unlust, ständiger Kummer und sich Sorgen machen, übersteigerte Aktivität usw.

Aus Sicht der Shiatsu-TherapeutInnen weisen diese Symptome auf eine Störung des Chi-Flusses hin, auf die mittels energetischer Massage reagiert werden kann.

Shiatsu wird aber in einem viel umfassenderen Bereich angewandt, z.B. bei allgemeinen akuten und chronischen Schmerzen, wie Schmerzen im Nacken-, Schultergürtel-, Rücken- und Lendenbereich, bei Störungen des vegetativen Nervensystems, bei Nervosität, Stress, Zyklusstörungen, Erkrankungen der Atemwege und des Verdauungstraktes, Wohltuend und unterstützend wirkt Shiatsu nach Unfällen, Operationen, bei Haltungsproblemen, ADS, psychischer Symptomatik, während der Schwangerschaft und im Klimakterium u.a.

Philosophiegrundlage bilden die 5 Elemente Holz (Geburt/Wachstum), Feuer (Ausdehnung/Fülle), Erde (Ausgleich/Wandlung), Metall (Sammeln/Ernte), Wasser (Bewahren/Ruhe). Jedem der 5 Elemente sind bestimmte Organe, Jahreszeiten oder Handlungen etc. zugeordnet, die wiederum bestimmten Meridianen zugehören, d.h. in jedem Meridian zählt man einen Yin und einen Yang-Meridian (z.B. Element Holz=Frühling mit dem Leber/Yin-Meridian und der Gallenblase/Yang-Meridian). Yin und Yang sind gegensätzliche, polare Kräfte welche sich ergänzen und bedingen. Wie heiss und kalt, Tag und Nacht, passiv und aktiv. Ohne Nacht gibt es keinen Tag und ohne Tag keine Nacht. Yin und Yang gehen ineinander über und bedingen einander. Ying und Yang-Polaritäten zeigen sich am Körper als «die acht Prinzipien»: Innerlich/Auesserlich, Heiss/Kalt, Voll/Leer, Ying/Yang.

Arbeiten wir also an den Meridianen, kann sowohl auf das Organ selbst, aber auch auf die damit verbindenden seelischen und psychischen Zusammenhänge Einfluss genommen werden.

Während der Behandlung liegt der Klient weich und bequem bekleidet auf einer Matte am Boden. Die Arbeit verläuft ruhig und es entsteht ein harmonisches und gelöstes Gefühl. Eine durchschnittliche Behandlung, oft ergänzt durch ein kurzes Gespräch, dauert rund eine Stunde. Shiatsu ist eine meditative Arbeit, geprägt von der Stille.

Während der Behandlung wird deshalb kaum gesprochen. Es geht vielmehr darum, im Einklang mit allem energetischen Geschehen zu sein; die Gegebenheiten, so wie sie im Moment sind, anzunehmen und mit ihnen zu arbeiten.

## **Phytotherapie**

### *Heilung mit Pflanzen*

Da die Pflanzen unsere Lebensgrundlage bilden, kann man die Phytotherapie als Grundlage allen Heilens bezeichnen.

Ohne pflanzliche Grundlagen oder Begleitung würde in der naturheilkundlichen Behandlung ein wesentliches Element fehlen. Denn ein pflanzliches Heilmittel vermag den Menschen in all seinen Wesensgliedern zu berühren und bewegen.

Früher waren Heilpflanzen die einzigen Heilmittel, die man kannte.

Heute sind die Heilpflanzenkunde eine eigenständige Wissenschaft. Durch die Bestimmung der Pflanzeninhaltsstoffe und die Erforschung ihrer Wirkung findet Erklärung, was zuvor nur eine Erfahrungswissenschaft war. In der Medizin werden Heilpflanzen täglich mit Erfolg eingesetzt. In der Naturheilpraxis werden Pflanzen eingesetzt als: Frischpflanzen getrocknet oder als Extrakte, die auch zu Tees, Kapseln, Ur-Tinkturen, Tropfen, Spagyrik oder Salben weiterverarbeitet werden können. Der Begriff Phytotherapie oder Pflanzenheilkunde kann als die Anwendung von Pflanzen, Pflanzenteilen oder Extrakten zu therapeutischen Zwecken umschrieben werden. Pflanzen bilden in jeder Hinsicht unsere Lebensgrundlage, indem sie die Energie der Sonne und die Mineralstoffe der Erde umwandeln und sie so für uns aufschliessen und verfügbar machen.

Die Sonne ist unser zentrales Lebensprinzip. Aus ihr entspringt die Energie, die alle Bewegung und alles Leben in der Natur ermöglicht.

---

Pflanzen wirken auf den Körper, die Seele und den Geist.

---

## **Darmsarnierungen – Entgiftungen**

Verschieden Krankheiten und Belastungen; eine Abwehrschwäche, Probleme mit den Schleimhäuten, bei Krankheiten der Atemwege, Ausschläge, Allergien, ADS, MagenDarmbeschwerden, Candida (Pilze), Arthrosen und viele andere, erfordern einen guten Aufbau der Darmflora oder eine Entgiftung der toxischen Belastung

(Blei, Aluminium, Quecksilber etc.).

Im Darm werden mit isopathischen Mitteln neue Bakterien angesiedelt. Zu gross resp. Überhandnehmende Bakterien/Pilze/Symbionten werden abgeleitet oder in die normale Grösse zurückgebildet. Auch nach einer Antibiotika-Einnahme ist eine Ausleitung empfohlen.

So wird das grosse Abwehrsystem des Darmes und somit unser Immunsystem gestärkt und aufgebaut.

Schlacken, Ablagerungsstoffe und Giftstoffe im Bindegewebe werden langsam in Bewegung gesetzt und über die verschiedenen Organe ausgeleitet.

Bei einer grösseren toxischen Belastung wird über den Darm, Niere und Leber mit verschiedenen Mineralstoffen, schwefelhaltigen Aminosäuren, Algen und Tinkturen ausgeleitet. Bei einer Zahnsarnierung oder Amalgam-Entfernung muss unbedingt über mehrere Organe und über längere Zeit die Giftstoffe ausgeleitet werden.

Alle diese Entgiftungs- und Aufbauverfahren erfolgen über mehrere Wochen und Monate. Danach ist eine spürbar grössere Vitalität, Energie und Immunabwehr vorhanden, sowie die Beschwerden werden vermindert oder verschwinden.

Mit der richtigen Ernährung bleibt die Darmflora erhalten. Auch während einer Fastenkur oder in bewusster Prävention ist ein Aufbau der Darmflora empfehlenswert.

## Bachblüten

Jeder Krankheit geht ein negativer Seelenzustand voraus, der dadurch entsteht, dass die Persönlichkeit das Höhere Selbst (Lebensaufgabe) nicht wahrnimmt oder sich in seinem Verhalten gegen das Prinzip der Einheit (KörperGeistSeele) wendet.

Bach unterschied Grundmuster (archetypische seelische Zustände) wie z.B. Angst, Unsicherheit, ungenügendes Interesse an der Gegenwartssituation, Einsamkeit, Ueberempfindlichkeit gegen Einflüsse und Ideen, Mutlosigkeit, Verzweiflung, über-grosse Sorgen etc.

Die 38 Blütenessenzen wirken auf das Energiesystem des Menschen ein und korrigieren sanft, wenn die Lebensenergie durch einseitige Verhaltensweisen blockiert ist.

«Bestimmte wildwachsende Blumen, Büsche und Bäume höherer Ordnung haben durch ihre hohe Frequenz die Kraft, unsere menschlichen Schwingungen zu erhöhen und unsere Kanäle für die Botschaften unseres spirituellen Selbst zu öffnen, unsere Persönlichkeiten mit Tugenden, die

wir nötig haben, zu überfluten und dadurch die (Charakter)-Mängel auszuwaschen, die unsere Leiden verursachen.» Zitat Bach

---

Bachblüten sind ordnende, harmonisierende Impulse aus der Pflanzenwelt.

---

Sie wirken als nicht materielle, subtile Impulsgeber. Sie vermitteln Informationen einer spezifischen, hohen Frequenz, welche die seelischen Selbstheilungskräfte stimulieren.

Sie produzieren keine Nebenwirkungen oder Unverträglichkeiten mit anderen Therapieformen. Sie orientiert sich nicht mehr an körperlichen Symptomen, sondern ausschliesslich an «disharmonischen oder negativen» seelischen Verhaltensmuster der menschlichen Natur, was wiederum natürlich zu körperlichem Leiden führen kann.

Bachblüten sind wunderbare Pflanzen, die uns helfen bei inneren Blockaden, Muster loslassen, Harmonie finden, Helfer bei Angst, Stress, Ziellosigkeit, Neubeginn, Trauer, Müdigkeit und vielem mehr und die darauf erfolgten körperlichen Symptomen.

andrea würker-gallmann



## Craniosacral Therapie

### Barbara Sieger

Vorstandsmitglied  
Cranio Suisse  
GzD an: barbara.sieger@gmx.ch

Der Name Craniosacral Therapie setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen.

Diese ist eine Behandlungsform, die sich an den anatomischen Strukturen orientiert.

Die Craniosacral Therapie wurde Anfang des 20. Jahrhunderts auf der Basis der Osteopathie (Knochenheilkunde) weiterentwickelt.

Die beiden Pole Schädel und Kreuzbein bilden mit den Gehirn- und den Rückenmarkshäuten (Membranen) eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeit (Liquor) rhythmisch pulsiert. Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des ganzen Menschen.

Veränderungen in diesem System geben die nötigen Hinweise für die therapeutische Arbeit mit den betroffenen anatomischen und energetischen Strukturen.

Hinter den rhythmischen Bewegungen der Gehirnflüssigkeit ist eine Kraft, die diese Bewegungen in Gang setzt. Diese Kraft wird Primäre Atmung oder Lebensatem genannt, der Zündfunke, der das gesamte System in Gang bringt.

Diese Kraft durchströmt, verbindet und belebt alle lebenden Organismen.

Der Lebensatem drückt sich im ganzen Körper aus und reguliert alle Körperfunktionen.

Mit größter Sorgfalt, Achtsamkeit und Wertfreiheit wird der Persönlichkeit der Klientin begegnet.

Craniosacral Praktizierende begleiten mit feinen manuellen Impulsen, welche eine Eigenregulierung des Körpers einleiten, die Klientin auf dem Weg zur Selbstheilung. Gesundheit im Menschen wird unterstützt, Ressourcen werden gestärkt, so dass positive Veränderungen stattfinden können. Menschen jeden Alters, vom Neugeborenen bis hin zum alten Menschen können mit Craniosacral Therapie behandelt werden.

### Fallbeispiel

*Frau M., 43 Jahre, verheiratet und Mutter von 2 Kindern, sucht eine Praxis für Craniosacral Therapie mit folgenden Beschwerden auf:*

*Diverse Ängste z.B. vor Gruppen Schwierigkeiten in Beziehungsgefügen, v.a. in partnerschaftlichen in Beziehungen. Grenzüberschreitungen.*

*Mobbing am Arbeitsplatz.*

*Körperlich: Tief sitzende Schmerzen im unteren Wirbelsäulenbereich und Kreuzbein*

Frau M. kam selbst durch eine schwierige Kaiserschnittgeburt zur Welt.

In der Partnerschaft fühlte sie sich alleine gelassen und trug sich mit Trennungsgedanken.

In der ersten Sitzung war die feine Craniosacrale Berührung sehr unangenehm für Frau M. Die therapeutischen Handhaltungen mussten achtsam ausgehandelt werden und die ersten Techniken konnten nur mit ca. 10 cm Abstand zum Körper gehalten werden.

Bereits in der zweiten Konsultation war das Vertrauen soweit gewachsen, dass die Handhaltungen teilweise als angenehm von der Klientin empfunden wurden.

Das konsequente Aushandeln der Berührungen und ihrer Grenzen, hatte zur direk-



**EINFACH BESSER!**

Automatisches Codieren - zuverlässige Resultate in nur 5 Sekunden.  
Das neue Ascensia® CONTOUR® ermöglicht schnelles, einfaches und zuverlässiges Blutzucker-Messen.

- NEU** Resultate in 5 Sekunden
- NEU** 480 Speicher mit Datum und Zeit
- NEU** Grössere Tasten für einfache Bedienung
- NEU** Verbesserte Anzeige auf dem Display
- NEU** Überlegene Sensor-Technologie - korrekte Resultate auch in Ausnahme-Situationen
- NEU** Breiter Temperatur-Bereich von 5 - 45 Grad

**OHNE CODIEREN™**



Das neue Ascensia® CONTOUR® - das Messgerät für alle Fälle!

[www.ascensia.ch](http://www.ascensia.ch)  
E-Mail: [info@ascensia.ch](mailto:info@ascensia.ch)  
Tel.: 044 465 83 55  
Fax: 044 465 82 82

**CONTOUR** Bayer HealthCare

ten Folge, dass Frau M ihre persönlichen Grenzen und Bedürfnisse in anderen Lebensbereichen besser wahrnehmen und ausdrücken konnte.

Sie und ihr Partner entschlossen sich zusätzlich zu einer Paar - und Familienberatung. Körperlich nahmen die Schmerzen im Bereich des Kreuzbeines immer mehr ab. Eine mögliche Verkürzung der Rückenmarkshäute durch ihre eigene Kaiserschnittgeburt und die entsprechenden Craniosacralen Handhaltungen an der Mittellinie, der Wirbelsäule und den Rückenmarkshäuten brachten grosse Erleichterung.

Frau M war am Ende der Craniosacralen Behandlungsdauer nicht ganz frei von Ängsten, doch hatte sie zunehmend das Gefühl, ihren täglichen Herausforderungen begegnen zu können. Frau M. kam in regelmässigen immer länger werdenden Abständen, um sich Unterstützung auf ihrem eingeschlagenen Weg zu holen.

Diese Ausführungen machen deutlich, dass Craniosacral Praktizierende neben der lokalen Äusserung von Schmerzen, die Gesamtheit der Körpererfahrungen ebenso wie die emotionale/ seelische Befindlichkeit bei der Arbeit mitberücksichtigen.

Barbara Sieger

**cranio  
suisse®**

**Der Verband Cranio Suisse® und die vom Verband anerkannten Schulen**

Die von der Schweizerischen Gesellschaft für Craniosacral Therapie, Cranio Suisse®, anerkannten Therapeutinnen haben eine fundierte und kontrollierte Ausbildung auf hohem Niveau absolviert.

Nebst craniospezifischem Fachwissen, weisen sie umfangreiche medizinische Grundkenntnisse aus.

Von Cranio Suisse® anerkannte Therapeuten benutzen den Namen: Craniosacral Therapeutin Cranio Suisse®.

Cranio Suisse® ([www.craniosuisse.ch](http://www.craniosuisse.ch)) ist Mitglied des Dachverbandes Xund ([www.xund.ch](http://www.xund.ch)), der Dachorganisation der Verbände von natürlichen Methoden der Komplementärtherapie.

15 Ausbildungsinstitute sind Cranio Suisse® angeschlossen und erfüllen die von Cranio Suisse geforderten Qualitätsmerkmale.

Eine Adressliste der Institute finden Sie unter [www.craniosuisse.ch](http://www.craniosuisse.ch).

<b>Hämatogramm III automatisiert</b>		<b>Mittwoch, 7.11.2007</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation der Hämatologie-Histogramme</li> <li>• Fallbeispiele aus der Praxis</li> </ul>	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr (anschliessend Apéro/Imbiss)	Referent Renate Züger <b>medica</b>
<b>2 Fortbildungspunkte</b>	Anmeldeschluss 12.10.2007	Kurskosten Fr. 60.–/für Kunden kostenlos
<b>Gebärmutterhalskrebs – ersetzt die Impfung die Vorsorge?</b>		<b>Donnerstag, 8.11.2007</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Behandlung</li> <li>• Impfung</li> </ul>	18.30 bis 19.30 Uhr (anschliessend Apéro/Imbiss)	Referenten: Dr. med. Elektra Kalaitzides Dr. med. Franziska Dekker Dr. med. Rolf Ulrich
<b>2 Fortbildungspunkte</b>	Anmeldeschluss 12.10.2007	Kurskosten Fr. 60.–/für Kunden kostenlos
<b>Eisenmangelsyndrom</b>		<b>Donnerstag, 15.11.2007 oder Mittwoch 28.11.2007</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik</li> <li>• Therapie</li> </ul>	18.30 bis 19.30 Uhr (anschliessend Apéro/Imbiss)	Referent Dr. med. Beat Schaub Eisenzentrum Binningen
<b>2 Fortbildungspunkte</b>	Anmeldeschluss 12.10.2007	Kurskosten Fr. 60.–/für Kunden kostenlos
<b>Präanalytik heute</b>		<b>Donnerstag, 22.11.2006</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proben zwischen Patient und Labor</li> <li>• Was ist neu im Umgang mit dem Probenmaterial</li> <li>• Vernachlässigte Präanalytik – ein Fallstrick für die Befundung</li> </ul>	18.30 bis 20.00 Uhr (anschliessend Apéro/Imbiss)	Referent Marlis Walser <b>medica</b> Laborleiterin
<b>4 Fortbildungspunkte</b>	Anmeldeschluss 12.10.2007	Kurskosten Fr. 60.–/für Kunden kostenlos
<b>Ulkuskrankheit</b>		<b>Donnerstag, 29.11.2007</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung der Helicobacter Infektion</li> <li>• Ulzera als Folge von NSAR</li> <li>• Von der Rollkur und Magenresektion zur modernen Pharmakotherapie</li> </ul>	18.30 bis 19.30 Uhr (anschliessend Apéro/Imbiss)	Referent Dr. med. Stefan Hartmeier Gastroenterologe
<b>2 Fortbildungspunkte</b>	Anmeldeschluss 12.10.2007	Kurskosten, Fr. 60.–/für Kunden kostenlos
<b>Urin - eine interessante Probe (Theorie und Mikroskopie)*</b>		<b>Mittwoch, 16.01.2007 oder Donnerstag, 17.01.2008</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Uringewinnung - Entnahmetechnik</li> <li>• Kann ein positiver Urinstix/Sediment eine Krankheitsbild bestätigen?</li> <li>• Viele interessante Urinsedimente</li> </ul>	14.00 bis 17.30 Uhr (anschliessend Apéro/Imbiss)	Referenten: Marlis Walser <b>medica</b> Renate Züger <b>medica</b>
<b>4 Fortbildungspunkte</b>	Anmeldeschluss 21.12.2007	Kurskosten Fr. 150.–/für Kunden kostenlos
<b>Pathologische Blutbilder (Theorie und Mikroskopie)*</b>		<b>Mi, 23.01.&amp; 30.01. oder Do, 24.01.&amp; 31.01.2008</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reaktive und pathologische Linksverschiebung</li> <li>• Virale Infektionen - Mononukleose</li> <li>• Leukämien und Anämien, Malaria</li> </ul>	14.00 bis 17.30 Uhr (Apéro/Imbiss 30.1.08 oder 31.1.08)	Referenten: Marlis Walser <b>medica</b> Renate Züger <b>medica</b> Armina Alunsagay <b>medica</b>
<b>8 Fortbildungspunkte</b>	Anmeldeschluss 21.12.2007	Kurskosten Fr. 150.–/für Kunden kostenlos

\*Kurse nicht für Lehrlinge, separates LAP-Programm folgt

Alle Kurse finden an folgender Adresse statt:  
**medica** Wolfbachstrasse 17, 8024 Zürich/Seminarraum 3. Stock  
 Hinweis: Nächstes Parkhaus «Hohe Promenade»  
 (bei **medica** keine Parkiermöglichkeiten für Kursbesucher)

Kursleitung: Marlis Walser  
 Kursorganisation: Renate Züger  
 Tel. 044 269 99 99/Fax 044 269 99 09  
 E-Mail: zueger@medica-labor.ch,  
 www.medica-labor.ch

## Anmeldung

**Fax 044 269 99 09**

<b>Kurs</b>	Titel, Datum	<b>Arbeitsadresse</b>
	_____	_____
	_____	Praxis
	_____	_____
<b>Teilnehmer</b>	Name, Vorname	Strasse
	_____	_____
	_____	PLZ; Ort
	_____	_____